

Gegen

die Firma

Kakao-Kompagnie Theodor Reichardt

G. m. b. H. in Wandsbek

hat das Königliche Landgericht Altona, Kammer für Handelsachen, am 17. April 1912 auf Grund des unlauteeren Wettbewerbsgesetzes eine einstweilige Verfügung

erlassen, von der unter dem 28. April 1912 zur Abwehr der unerhörten und unwahren Angriffe der Reichardt-Kompagnie der Öffentlichkeit Kenntnis gegeben wurde. Die Reichardt-Kompagnie hat darauf mit einer Annonce geantwortet, in der sie die ihr gerichtlich verbotenen Behauptungen mindestens verächtlich wiederholt, neue unmaßige Behauptungen aufstellt, Tatsachen entstellt und darauf hinweist, daß sie nunmehr ihre Gegner vor Gericht geladen habe.

Das Gericht hat gesprochen und die Öffentlichkeit hat ein Interesse daran, zu erfahren,

was das Gericht über die Reichardt-Kompagnie sagt.

Das Königliche Landgericht Altona, Kammer für Handelsachen, hat nach streitiger Verhandlung am 1. Juni 1912 ein Urteil verkündet, in dem es den Widerspruch der Reichardt-Kompagnie gegen die einstweilige Verfügung verwirft und die einstweilige Verfügung befähigt, der Reichardt-Kompagnie auch die Kosten des Verfahrens auferlegt.

Das Königliche Landgericht Altona sagt in den Urteilsgründen unter anderem:

1) Die von der Antragsgegnerin (Reichardt) durch Veröffentlichung des in Frage stehenden Inserats vorgenommene Handlungsweise verstößt gegen die §§ 1, 3 und 14 des Reichsgesetzes gegen den unlauteeren Wettbewerb vom 7. Juni 1909.

2) Sie verstößt aber auch gegen die guten Sitten, denn es verstößt wider das Anstandsgefühl aller billig und gerecht Denkenden, insbesondere auch im geschäftlichen Verkehr, die Ware eines anderen durch unwahre Angaben zu dem Zweck öffentlich herunterzusetzen, um der eigenen Ware einen vermehrten Absatz zu verschaffen.

Wir zweifeln nicht daran, daß auch die weiteren Instanzen unser gutes Recht schützen werden.

„Badenia“ Merk & Arens, Freiburg i. B.,
Ludwig Bauermeister & Co., Nöthenrode,
Robert Berger, Böhmed,
David Söhne A.-G., Halle a. S.,
Wilhelm Felsche, Leipzig-Gohlis,
Flemming & Buchholz, Stettin,
Frankonia, Schokolade- und Konserven-
fabrik vorm. F. W. Wucherer & Co.,
A.-G., Würzburg,
C. L. Friedrichs, Mostel,
Hartwig & Vogel A.-G., Dresden,
Theodor Hildebrand & Sohn, Berlin,

Jordan & Timaeus, Dresden,
Eduard Kleefeld, Hannover,
Knappe & Wörk, Leipzig,
Albert Krey, Stettin,
J. G. Kynast, Dresden,
Lobeck & Co., Dresden,
F. A. Oehler, Belp,
Petzold & Aulhorn A.-G., Dresden,
F. Ad. Richter & Cie., Rudolfsstadt,
Riedel & Engelmann, Dresden-Blauen,
Riquet & Co. A.-G., Gaußsich bei Leipzig,
Otto Rüger, Ledwitzergrund bei Dresden,

Sarotti, Schokolade- und Cacao-Industrie
A.-G., Berlin,
Richard Selbmann, Dresden,
B. Sprengel & Co., Hannover,
Gebr. Stollwerck A.-G., Köln,
Gustav Teubner, Niederhäslich bei Dresden,
Vereinigte Schokolade- und Bonbons-
Fabriken von E. O. Moser & Cie. und
Wilh. Roth jr. G. m. b. H., Stuttgart,
Aug. Wiese & Sons, Köln.

J. A.: Rechtsanwalt Dr. Eibes.

1925

Eine Milliarde Mark
überschreitet jetzt der Versicherungsbestand
der
Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft
auf **Gegenseitigkeit (Alle Leipziger)**
gegründet 1839.

Deckungsmittel über 350 Millionen Mark.
Bestes Prämien- und Dividendensystem.
Unanfechtbarkeit :: Unverfallbarkeit
:: Weltpolice. ::

Vertreter in Halle a. S.: Hugo Klauke, General-
agent, Martinstr. 11, Johannes Erbs, Generalagent,
Dorotheenstr. 1. [4089]

Warum wollen Sie sich noch weiter quälen?



Fort mit dem gefährlichen Rasiermesser und allen Rasierapparaten, welche kratzen und nur einige Male brauchbar sind. Jeder rasiert sich ohne vorherige Übung selbst mit dem neuen „Mucuto“-Schnell-Rasierapparat, welches ein Lebenslang brauchbar bleibt und zählich schmerzlos rasiert. Es geht spielend leicht und macht Verletzungen unmöglich. Der „Mucuto“ ist so einfach und praktisch im Gebrauch, seine Überlegenheit gegenüber dem gefährlichen Rasiermesser so bedeutend, dass es sich für jeden Herrn lohnt, sofort einen „Mucuto“ von uns zu kaufen. Die Verwendung des „Mucuto“ bedeutet eine wirkliche Wohltat auch für die empfindlichste Haut. Kein Brennen der Haut nach dem Rasieren mehr. Stets sammetweiches, glattes und äußerst angenehmes Rasieren. Durch Selbstrasieren spart man sich viel Zeit und Geld. In mehr als 40000 Stück im Gebrauch und in tausenden der glänzendsten Anerkennungs-schreiben gepriesen, ist der „Mucuto“ das praktischste Rasierinstrument der Welt. Jeder Apparat wird 30 Tage zur kostenlosen Probe versandt, d. h. während dieser Zeit auf Wunsch gern zurückgenommen und Geld zurückgezahlt. Der Preis des Apparates ist Mk. 2,50 pro Stück. Mit versilbertem Schaumfänger Mk. 3,50. Verlangen Sie sof. per Postkarte einen Apparat. Die kleine Ausgabe macht sich bald bezahlt. Versand täglich durch „Mucuto“-Fabrik Paul Müller & Co., Solingen, eig. Hammerwerk u. eig. Hohlstschleiferei. — Wiederverkäufer ges.

+ Fussleidende +

erhalten grösste Erleichterung und Linderung der Fußschmerzen durch unsere, nach einem patentierten Verfahren hergestellte **orthopädische Fussbekleidung**. Selbige verhütet die Senkung des Fußgewölbes und die damit verbundenen Folgeerscheinungen, wie rasches Ermüden, Schmerzen in der Ferse, der Fuss- und Beinmuskeln und ferner die Bildung von Plattfüßen. [4039]

Bestellungen auf dieses System nehmen entgegen: Schuhmachermeister:

August Pirl, R. Selka, H. Metzner, R. Hoffmann,
Geiststrasse 10, Martinstrasse 34, Nikolastrasse 6, Beenerstrasse 6.



Ehe Sie ein Auto kaufen, verlangen Sie billigstes Angebot der

Adler und Brennabor.

Ständ. Ausstellung moderner Autos. Zubehör. Pneumatics. Reparaturen schnell u. billig.

Heber & Streblow
Maschinenfabrik
Auss. Deitzscherstr. 10.

Salon- u. Würfel-Briketts

H K

Nass-Preßsteine

liefert prompt, reell und billig

HK **Hallesches Kohlenwerk**

G. m. b. H.,
Brüderstrasse 5, Halle S. Telefon 782.

Sommerpreise: Briketts 62 Pfg. pro Ztr.
1000 Torf 12,50 Mk.
bei Fuhr von 30 Zentnern an frei Glass.
Einzelne Zentner 70 Pfg. frei Glass. [3223]

Schraplauer Kalkwerke,
Aktiengesellschaft, — Halle a. S. — Fernspr. 3429
empfehlen zu billigsten Tagespreisen
::: bei promptester Lieferung :::

la. Thüringer Stückkalk, in Säcken, maschinen-
streubar,
la. gemahlene Stückkalk, für Bau-, chemische und Dünge-
zwecke,
la. Körnerkalk, Erbsengrösse, in Säcken, maschinen-
streubar,
zum Düngen ganz besonders geeignet.
la. kohlsaurer Kalk, fein gemahlen, lose und
in Säcken,
la. Kalkmergel

Staubkalk.

Muster u. Preise zu Diensten. Grösste Leistungsfähigkeit. Prima Referenzen.

Neue delikate
Matjesheringe
von ausgezeichnetester feiner Qualität
v. E. 30 Pfg. Postfr. 5 Pfg. franko.
empfehlen und verdienen

Gebr. Zorn, Halle a. S.
Verband irischer Delikatessen.

Himbeerfirup,
mit feinst. Raffinade eingelocht,
p. 375. 50 Pfg. 1/2 Liter p. 375. 75 Pfg.
ausgeführt
[3251]
Carl Boeck, Marktplatz 1, Zorn,
Leipzig, Reichstraße 1/2,
Leipzig, Reichstraße 61/62.

Vernickeln,
Zerfäulen, Verzinnen,
Bronzieren,
Galvanisieren bei
Ferdinand Haassenger,
Metallwaren-Fabrik,
Barfisserstr. 9. Fernspr. 1196.

Schwefelbad Tennstedt in Thüring.

Stärke Schwefelquelle in Deutschland.
Direkte Bahnerbindung über Götting, Göttingen
und Braunschweig. Beginn der Saison am 1. Mai. Besondere
Erfolge bei Rheumatismus, Gicht, Skrophulose, Nerven-, Haut-
und Nierenkrankheiten, Frauenleiden usw. Schöne großer Park.
Bäderungen im Stadte und im Dre. Stille Pension. Prospekt
franko durch die BadeDirektion. [1077]

die Auskunftei

Beyrich & Greve, Halle a. S.,
erleitet Anskünfte über Vermögen-, Mit-
glieds-, Familien- und Privat-Verhältnisse auf
alle Plätze der Welt. Besichtigungen und
Ermittlungen aller Art streng diskret.

Mit 2 Heilungen

Moderne Transmissionen.
Stahlwellen, Oelaplagger, Kugellager, [2840]
Klommenscheiben aus Holz, Guss u. Schmiedeeisen.
Günstigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.
Lagerort in Halle u. Dresden ca. 1 Million Kilogramm.
Bader & Halbig, Halle a. S. f.

Ruß die Inserate verantwortlich: Haus Rechen, Halle a. S. Telefon 159.

Drahtzäune
Drahtgitter, Drahtgeflechte,
Drahtgewebe
in allen Metallen für jeden Zweck.
Stadeldraht zc.,
starke Durchwurfsche.
Galleische Drahtweberei von
Wagdeburgerstraße 61.
Fernspr. 2476.

C. H. Heiland,

Gedenktage.

- 16. Juli. Beginn der mohammedanischen Zeitrechnung. Mohammed sieht von Mekka nach Medina.
- 1664. Der Dichter Andreas Grunnius gestorben.
- 1815. Rückgabe der von Napoleon I. aus Preußen geraubten Kunsthilde.
- 1857. Der französische Dichter Jean Racine der Betrüger gestorben.
- 1868. General Vogel von Falckenstein befehlt Frankfurt a. M.
- 1870. Mobilmachung des deutschen Heeres.
- 1890. Der Dichter Gotfried Keller gestorben.

Tagespruch: Verleugne deine eigene Heberlegenheit überall, wo es nicht im Interesse der Sache ist. Haushofer.

Aus Halle und Umgebung.

Kaiserparade bei Rohrbach—Merseburg.

Auf Veranlassung des General-Kommandos des 4. Armeekorps ist zu dem am 27. August, früh 10 Uhr, stattfindenden Kaiserparade, bei welcher außer dem Kaiser und der Kaiserin und den übrigen Angehörigen der kaiserlichen Familie eine große Anzahl deutscher und ausländischer Fürstlichkeiten teilnehmen, eine besonderlich geschickte Tribüne errichtet. Der Verlauf der Korten findet in dem Jagarengschloß von Oswald Wieser, Halle a. S., statt. Die Tribüne hat, wo auch der Anfang August, die Halle prägnant erscheint. Am Publikum ist vielfach die irrtümliche Vorstellung, daß die Plätze zu dieser Tribüne schon ausverkauft seien. Obwohl die Nachfrage eine sehr lebhaft ist, sind trotzdem noch eine genügend große Anzahl Tribünenkarten zu 12, 10, 8 und 5 Mark auf der großartig angelegten Zirkular-Tribüne in der Verkaufsstelle zu haben. Der Verkauf von Tribünenkarten geschieht auch nach auswärts ohne Preisbeschränkung.

Von der Universität Halle a. S.

Professoren aus dem Austausch. Der ord. Professor der Philosophie an der hiesigen Universität Dr. Felix Krueger wird im kommenden Wintersemester als Austauschprofessor in Amerika tätig sein. Wie die „Hochschulzeitung“ erfährt, soll für die Vertretung seiner Professur in Halle der Privatdozent für Philosophie an der Universität Chicago, C. Dr. phil. Erich Jaensch in Aussicht genommen sein. Prof. Krueger (geb. 1874 zu Wörlitz) war früher Privatdozent in Leipzig und als solcher 1906—1908 mit zweijährigem Urlaub als Professor der Philosophie und Psychologie am Staatsinstitute für die Ausbildung von Gymnasiallehrern in Buenos-Aires tätig. Zugleich bekleidete er ein Ordinariat der Philosophie an der Universität Buenos Aires. Im Dezember 1910 wurde er a. o. Professor in Leipzig und folgte Michaelis 1910 einem Rufe nach Halle als Ordinarius an Stelle von Prof. Neumann.

In Oberdorf in Wörlitz verstorben am 9. Juli der ordentliche Honorarprofessor an der Universität Würzburg Dr. med. Notar Diffe, erster Professor am anatomischen Institut, im 60. Lebensjahre. Prof. Diffe kam Orlitz 1894 nach Halle, 1895 nach Würzburg.

Serienwanderungen von Schülern.

Unter den von Halleschen Lehrern in veranstalteten Serienwanderungen ist noch an die Wanderung am 28. d. Mts. erinnert. Sie führt nach Jena. Bis Dornburg wird die Bahn benutzt; dann geht der Weg über Tautenburg, Burgwiese, Arnim, durch Arnim bis in die Umgebung Jenas. Die Wanderung geschieht von Jena aus. Die Wälder sind die Wälder der Burgwiese, die 250 Mark. Führer ist Herr Müllers, der die Wanderung als Führer 1906—1908 mit zweijährigem Urlaub, ganz in seiner Wohnung Dittgenbergstraße 6 p., entgegen. Sammelpunkt zur Fahrt ist der Bahnhof.

Verzeichnis von Lehrlingen für die Handwerkskammer.

Nach den Vorschriften zur Regelung des Lehrlingswesens hat der Vorstand jeder Innung spätestens bis 1. Februar und 1. August jeden Jahres der Handwerkskammer ein Verzeichnis der in die Innung eingetragenen, sowie aus der Lehre bis dahin ausgeschiedenen Lehrlinge, sofern diese sich einer Gesellenprüfung nicht unterzogen haben, einzuwenden. Bezüglich der gefälligen Verfügung genügt die Eintragung des Lehrlingsverzeichnisses. Ein großer Teil von Innungen ist dieser Verpflichtung bisher noch nicht nachgekommen, deshalb ersucht die Kammer, dies spätestens bis 1. August zu beenden. Sind Lehrlinge weder in die Lehrlingsrolle eingetragen, noch aus dem Lehrlingsverzeichnis ausgeschieden, so ist hiervon der Kammer gleichfalls Nachricht zu geben.

Das zweite vollständige Konzert des Stadttheater-Orchesters am Samstagabend war sehr reich befördert. Nur wenige Plätze unter den hohen alten Wänden der Reihnischen Anlage blieben frei. Nach einem heißen Tage war es den größtenteils mit stichender Empfindlichkeit lauchenden Zuhörern um so angenehmer, im kühlen Saal zu sitzen, die vorzüglich gewählten Darbietungen unterzogen zu werden. Wie stets zu den vollständigsten Konzerten, hatte Kapellmeister Alfred Eismann ein Programm aufgestellt, das jeden Musikfreund zufrieden stellte. Auf bekannte Werke älterer Meister folgte Beethoven's dritte Leonoren-Ouvertüre, deren hohe Eintritte durch die äußerlich noch gemäßigteren einer „Robengrin-Banquette“ abgelöst wurden. Reizvoll war trotz einiger Unreinigkeiten am Anfang die Wiederholung der hymphnischen „Sichtung „Der Waldau“ von Friedrich Schumann. Mit des Malzerlängs „Johann Strauß unsterblichem „Wiener Blut“ schloß dieser Abend voll künstlerischer Stimmung.

Die Milch ist knapp! Die Abnehmer von Milch bestimmen die Milchhändler um Herabsetzung der Milchpreise. Tatsächlich besteht aber, wie in früheren Berichten wird, Milchknappheit im Bezirk infolge Viehmanget.

Folgende neue Bilder sind in den Schaufenstern der „Halleschen Zeitung“ ausgestellt: Das erste weibliche Feuerwehrcorps; Das Traudenschloß in Dresden; Zoppoter Sportwoche; Der König Friedrich August von Sachsen; Eierkämpfe in Madrid; Sportfest der königlichen Stadelkammer.

Wahlwechsel. Das den Richtermeister Robert Kupperchen Erben gehörige Hausgrundstück, Sommerstraße 11, ist in den Besitz des Weidhändler, des Richtermeisters Robert Kupper hier übergegangen. Die ebenfalls den Kupperchen Erben gehörige Richtermeisterei mit Wohnhäusern auf der Straße Stadtmühle—Steinmühle hat der Richtermeister Knöbe hier für 1000 M. erhalten, vor mehreren Jahren sind dafür 3000 M. an die Afl. Regierung zu Merseburg gezahlt worden.

Wahlkatalog. Auf das höchste Abschieds- und Venedigprogramm mit vollständig neuen Einzelnummern der Thymians sei nochmals empfehlend hingewiesen. Am Dienstag beginnt ein neues Operettenprogramm „Der Tanz an Wall“ mit Kordes-Wilo und Erich Urban als Titelhelden und mit Walter Schmitt als Komponisten. Das Staudenville ist in Berlin und Hamburg fünf Wochen mit durchschlagendem Erfolg aufgeführt worden. Am Freitagabend unter Leitung von Dr. Martin Ziel, trotz der Hitze läßt sich im Theater infolge seiner guten Ventilationsanlage angenehm verweilen.

Botanischer Garten. Morgen Dienstag, abends 8 Uhr, erstes Leon Fessel-Konzert. Unser Stadttheater-Orchester spielt unter Leitung von Kapellmeister Alfred Eismann einen Teil, Leon Fessel leitet den zweiten und dritten Teil des Programms. Der Besuch des Konzerts ist also auch für die vorgerückten Abendstunden zu empfehlen. Der Konzertgarten wird festlich illuminiert.

Das Wittern. Morgen Dienstag Konzertkonzert vom Stadttheater-Orchester unter Kapellmeister Alfred Eismanns Leitung. Am Mittwochabend, anlässlich des Leon Fessel-Konzerts, wird die populäre Fabel und Kunstausstellung „S. S. Kreier (vorm. Gebr. Kreier) ein Wiesen-Beck-Feuerwerk abgeben, in dem die Wiesen-Beck-Feuerwerke bisher gehalten sind überreifen wird. Als Hauptnummern des reichhaltigen Programms sind die elektrischen Wiesen-Wasserfälle zu nennen, welche den ganzen Konzertgarten tagsüber erleuchten werden, sowie das pyrotechnische Feuerwerk „Die Parade der Zinnblöden.“ (Siehe Anzeige.)

Schiffbauerei. Die Reihe der Gartenfeste in dem herrlichen Garten findet am Samstagabend in dem am Mittwoch abend stattfindenden großen japanischen Fest. Die Programme der beiden großen Militärkonzerte der 7er werden dem Charakter des Festes Rechnung tragen und Stücke aus dem „Mikado“, der „Geisha“ und andere beliebte Werke von Sullivan usw. bringen. Für die beiden Konzerte ist Herr Sperrmann Hugo Bergholz als Solist in der Musikrolle genommen worden. Die japanische Firma „De. Kaiti und seine Gesangstheater“ hat „Japanisches Lagerfeuer“ beigeleitet, welches am Nachmittag zur Vorführung gelangen soll. Die Firma hat diese Besonderheit namentlich in letzter Zeit ausgebildet und zur höchsten Vollkommenheit gebracht. Am Abend folgt ein Feuerwerk mit verblüffenden Witterungen, darunter das pyrotechnische „Mikado“, „Geisha“ und seine Gesangstheater. Die Beleuchtung der Schiffbauerei wird mit acht japanischen Campions ausgeführt. (Näheres in der Anzeige.)

Nabenstein—Etablierung Kurplatz. Großes Nachmittags- und Abendkonzert, ausgeführt von Trompetenkorps der 7er, morgen Dienstag, 11. u. kommen Stücke für Hornbläser und Pfeifenpaar, und für Engels (Alte) Kammermusik zum Vortrag. Die für nachmittags gefüllten Karten behalten ebenfalls Gültigkeit.

Brünners Feste. Morgen Dienstag abend großes Konzert, ausgeführt vom Apollo-Orchester. Programm 10. Regelmäßig Mittwoch nachmittags 3/4 Uhr Konzert.

Hallesche Tageschronik. Von einem Stunde wurde Sonntag abend ein dreijähriger Knabe auf der Schmeerstraße in den Arm gefasst, jedoch nur unerschütterlich. Ein Arbeiter wurde in der Wälderstraße von einem Pferd getreten; der Verletzte mußte dem Elisabeth-Frankenhaus zugeführt werden. — Die Feuerwehr wurde nach der Friedrichstraße gerufen, um eine von einem Ballon des zweiten Stockwerks in einer Wälder des 1. Stockwerks gefallene Kasse herauszuholen, da die Wälder des 1. Stockwerks das Betreten ihrer Wohnung verweigerte. Eine hohe Kranpfanne der Feuerwehr geriet schon an großen Lustig. Eine Gaslaterne wurde in vergangener Nacht von vier Studenten gestürmt. Die Täter wurden ermittelt. — Ein Macheiel in die Saale. Das Kind wurde jedoch von einem Mitglied des Ruderklub's in Jena verhaftet. — Ein 9 Jahre alter Macheiel wurde bei Wälderstraße Sonntag abend in der Wälderstraße von vier Kindern aufgegriffen. — Sinter den Trostsee Friedhof geriet — wohnsitzlich durch Selbstentzündung — bürres Gas in Brand. Die Feuerwehr erlöschte das Feuer in kurzer Zeit. — Ein Kind wurde auf der Wälderstraße von einem unbekannten fahrenden Geschäftsmann überfahren und verletzt, so daß es der Klinik zugeführt werden mußte. — Ein Hund wurde in der Lindenstraße von einem Wagen der Stadbahn überfahren. — Auf einen Personenzug der Straße Kassel—Saale (Saale) soll gehen in der Nähe der Rembahn von zwei noch nicht ermittelten Schülern an einem einzigen Zeitpunkt erschossen worden sein. — Ein Arbeiter war gestern in der Schloßstraße nach einem Wortwechsel eine Arbeiterfrau die Kellertreppe hinab. Die Frau mußte sich in ärztliche Behandlung begeben. — Eine weibliche Person soll gestern abend von der Schloßstraße aus in die Saale gesprungen sein. Näheres konnte bisher nicht ermittelt werden. In der Zeit wurde auf der Brücke ein schwarzes Samenbut gefunden. — Eine Schloßgerät fand gestern nachmittag auf der Wälderstraße statt, wodurch ein größerer Auslauf verursacht wurde. Zur Beseitigung eines Gardinendramas wurde die Feuerwehr nach der

Spiegelstraße gerufen. — Beim Abfaden von Koffen stürzte ein Arbeiter aus einer Arbeiterwohnung und einen Oberstufenführer. Beim Abfaden des Koffens wurde ein Arbeiter durch einen Arbeitergeräusch von seinem Arbeitsplatz abgeworfen. Ein Arbeiter wurde die Folge. — Beim Verarbeiten einer Arbeiterwohnung in der G. Wälderstraße stürzte ein Arbeiter beim Abfaden von Koffen auf den Boden, so daß er den Kopf aufschlug. — Auf dem Wälderweg aus der Schloßstraße wurde der Fußtritt der G. von seinem Pferd abgeworfen. Dabei brach er das linke Handgelenk. — Auf dem Sandberg wurde einem Knaben von seinem Spielgefährten ein Auge ausgeworfen. — Beim Auflegen des Treibriemens wurden dem Eisenbahn Spiegel, der mit der Hand zwischen die Zahnäder der Dreifach, der Mittel- und Zeigefinger gerammt.

Aus den Vereinen.

Kaiserliches Gedenken. Der Kaiser hat dem Verein ehemaliger Kameraden des Inf.-Regts Prinz Louis Ferdinand von Preußen (12. Magd. B. Nr. 2) zu Halle a. S. aus Anlaß des am 11. und 12. Mai d. J. begangenen 25. Vereinsjubiläums, verbunden mit Denkmalweihe für die 1866 ihren Wunden erlegenen überreichlichen und dem Gedenkbuch der Kameraden, eine Ehrenurkunde und einen Ehrentafel mit der Aufschrift: „Für die Kameraden des 12. Magd. B. Nr. 2, im Situationslokal des hiesigen Holzdegenhofs“ dem Vorstand des genannten Vereins mit Freude eingewandt. Herr Oberpostleutnant Hauptmann d. L. Erkanow überreichte im Namen der Kameraden mit zu Herzen gebenden Worten die Ehrenurkunde. Der Ehrenvorsitzende des Vereins des 12. Magd. B. Nr. 2, Herr Major a. D. von Bienenau, richtete gleichfalls herzliche Worte der Begrüßung an die Ehrengenen und gab seiner Freude dahin Ausdruck, daß auch er zu dieser schönen Feier mit berufen sei. Er hob besonders hervor, daß die 27er es sich zur großen Ehre fühlten, einen so hervorragenden Kameraden als Ehrenvorsitzenden des Vereins zu haben. Ein sich anschließender Sommer im Vereinslokal „Zum Wälder“ hielt die Kameraden noch einige Stunden beizammen.

Die Schneider-Innung zu Halle beschloß das Weiterbestehen der Schneider-Innungs-Krankenkasse. Der Verbandstag deutscher Schneider-Innungen findet am 28. d. Mts. in Magdeburg statt. Vertreter der Halleschen Innung sind die Herren Obermeister Herrmann, Klinker und Wälder. Am Halleschen Gefäßkammerverein (Monatsversammlung im „Schulhof“, Poststraße) hielt Herr Lehrer Bauer-Gröbers einen angenehmen Vortrag über „Nachfragen bei der Gefäßkammer“. Der Inhalt des Vereinsabends bildete die Vertiefung und Vertiefung der ausgefallenen diesjährigen Nachkassat weizer Italiener eines Mitgliedes, die allgemeine Anerkennung fand.

Dermisches.

Die große Brandkatastrophe in Debit.

Der „Weltergung“ zufolge gelang es einer Abteilung der Wälder-Artillerie und der Feuerwehr, den Brand im Dorf Debit abends gegen 7 Uhr zu dämpfen. Im ganzen sind 25 Wohnhäuser, fast ebenso viel Scheunen sowie das Schulhaus ein Raub der Flammen geworden. Die Kirche ist bis auf den Grund niedergebrannt, viele Pferde und Schweine sind in den Flammen umgekommen. Der Schaden beträgt mehrere 100000 Mark, ist aber fast gänzlich durch Versicherung gedeckt. Verluste an Menschenleben sind nicht zu verzeichnen.

Ein schwedischer Dampfer mit zwanzig Mann untergegangen. Einer Meldung des „L. A.“ aus Kopenhagen zufolge ist der schwedische Schoner „Nordorp“ aus Landskrona, der mit einer Ladung Rohlen von dem dänischen Hafen Widdersfart unterwegs war, in der Ostsee untergegangen, wobei die ganze, aus zwanzig Mann bestehende Besatzung ertrank.

Elf Menschen ertranken.

Aus Norfisch wird gemeldet: Auf dem Bodensee tenzen bei Hürmisch vier und ungewöhnlich hohen Seeunge zwei mit Ausflütern besetzte Boote. Vier Personen aus Norfisch und sieben aus St. Gallen ertranken. Mehrere aus das Schiffsgeleit hinzumendende Boote konnten wegen des hohen Wellenganges keine Hilfe bringen.

Jahresbericht der Freireiher, Breslau 1912. Der Jahresbericht der Freireiher von Gartenbauvereine, der bei der letzten Jahresversammlung in Bonn gehalten worden ist, hat befalls, seine nächste Tagung im Jahre 1913 in Breslau abzuhalten, wo anlässlich der Jahresversammlung der Freireiher eine große Gartenbau-Ausstellung stattfinden. Den Vertretern aus Breslau ist es gelungen, bei der Gartenbauvereine in Bonn zahlreiche und bedeutende Vertreter für die Gartenbauausstellung in Breslau zu gewinnen. Schwere Strafkassierungen in Frankreich. Aus Marzelle wird uns gemeldet: Nach einer Verurteilung von der freireiheren Hofenartillerie hat es zu ersten Zusammenstößen zwischen den Ausländern und Schulpeliten. Es wurde mit Revolvern geschossen. Ein Schahofal, in dem sich die Ausländer befanden, wurde geflindert. Drei Schahofale und ein französisches Schahofale wurden verwundet, teilweise schwer. Im 60. Verbotung wurde vorgenommen. — Nach einer Meldung aus Dänischen hat die Regierung infolge des Dödarbeiterausstandes der Handels-

Die noch vorhandene
**Kostüme, Mäntel,
 Kleider, Busen,
 Röcke, Morgenröcke etc.,
 Kinder-Garderobe**
Sehr billig.
Bruder Freytag.

Provinz Sachsen und Umgebung.

Bienenwirtschaftliche Ausstellung des Thüringer Imkerbundes.

(Einigung der deutschen Imkerwelt.) Auf der Bergwiese „Wildschammer“ im Mariental bei Eisenach haben die Thüringer Imkerbund zusammengefassten Landesausstellungen eine große bienenwirtschaftliche Ausstellung veranstaltet. Es steht unter dem Protokoll der Großherzog. Der Landesfürst beehrte alle Abteilungen und zeigte durch viele Fragen an seine Fähigkeit, daß er der Bienenzucht lebhaftes Interesse entgegenbringt. ...

Die Gründung eines Verbandes der Dreifachmaschinenbesitzer.

Am gestrigen Sonntag fand in Leipzig eine Zusammenkunft von Dreifachmaschinenbesitzern aus dem Königreiche Sachsen und den Nachbarstaaten statt, die vom Organisationsauschuß für die Gründung eines Verbandes „Dreifach-Sachsen“ der Dreifachmaschinenbesitzer einberufen worden war. ...

Unglücks-Chronik.

Beim Baden in der Elster ertrank am Sonntag mittag der 59jährige Stellmacher Otto Wellmann aus Wittenberg. Die Leiche wurde am Montag früh 10 Uhr in der Elster aufgefunden. ...

* Besenlaubbäume, 14. Juli. (Neuer Schiffe.) An Stelle des verstorbenen Schöpfen Gründberg wurde der Kaufmann Hermann W. hier zum Schöpfen gewählt. ...

diesen Tage wird darüber Bericht gefaßt werden, ob das Kaiserpaar zur Aufstellung der Büste Ende August eingeladen wird.

* Eisenmarkt, 14. Juli. (Richtmarkt.) Nach anderthalbjähriger Unterbrechung, welche die Markt- und Eisenpreise erforderlich, fand am Sonntag ein ersten Male wieder vollständiger Richtmarkt statt, der stark besucht und beschäftigt war. ...

* Vom Glühofen, 14. Juli. (Ungetreuer Gemeindevorsteher.) Der frühere Gemeindevorsteher Anton Schlemmer und sein Sohn sind in der Nacht vom 12. auf den 13. d. M. in der Nähe von ...

* Preis, 14. Juli. (Wunderbest.) Heute tagte hier der Zweigbund Sachsen-Anhalt-Thüringen vom 1. bis 14. d. M. in der Wälder- und Rindhorn-Gesellen-Schule in ...

Kongresse und Ausstellungen.

* Vorentwurf der bayerischen Gewerbeausstellung in München. Zum Vorentwurf der am 27. und 28. Juli in München im Rahmen der bayerischen Gewerbeausstellung, haben sich bis zum 15. d. M. ...

Sport und Jagd.

* Die olympischen Spiele in Stockholm. Dem Präsidenten W. Wahle gelang es, in glänzender Zeit (die einen neuen Weltrekord bedeutet) die Entscheidung in 400-Meter-Schwimmrennen zu gewinnen. ...

* Rennen zu Magdeburg am 14. Juli. 1. Preis von der Salzwiese 2000 Mt., 3000 Meter. 1. B. Nobels Coeur d'Alouette (Fritten). 2. v. Frelles Goldrod (Thor). ...

* Rennen zu Berlin-Grünau am 14. Juli. 1. Preis von Teichendorfer 5000 Mt., 1000 Meter. 1. B. Lindenhof's Märkische (Ebens). 2. M. Erlers Prinz Gemahl (M. Schläffe). ...

33:10. — 3. Preis von Windom. 6200 Mt., 1200 Meter. 1. B. Reuters Komet (G. Jantel). 2. A. und C. v. Weinbergs ...

* Das Rad-Sportrennen in Dresden wurde durch Regen und Motorfahrzeugbeinträchtigt. Der Sieger Linart hatte mit 88,860 km einen neuen Weltrekord auf. ...

* Rennen zu Dortmund am 14. Juli. 1. Hunter's Fährten (F.). Preis 2000 Mt., 2800 Meter. 1. A. v. Schillens ...

Kurorte und Reisen.

* Friedriehroda im Thüringerwald. 10378 Gäste! Das ist das Ergebnis der letzten Statistik von Friedriehroda-Reinhardtstrümm. ...

Schiffahrts-Nachrichten.

* Deutsche Ostafrika-Linie. Hamburg, 13. Juli. „Gitta“ am 13. Juli von Port Said ab. ...

